



Als universitäres Klinikum der Maximalversorgung mit einer Kapazität von rund 1.300 Betten betreuen wir mit über 6.000 Beschäftigten in 26 Kliniken, 23 Instituten und Fachzentren jährlich 225.000 Patienten. Unser Haus bietet medizinische Versorgung, modernste Diagnostik und umfassende Therapie mit höchstem internationalem Standard. Hinzu kommt ein umfangreiches Leistungsspektrum in Forschung und Lehre auf international konkurrenzfähigem Niveau.

Mit dem Anfang 2020 gegründeten **Institut für Urban Public Health** zielt die Medizinische Fakultät Essen auf die Sichtbarkeit von „Urban Public Health“ als eigenständigen Forschungs- und Praxisbereich. Durch eine konzertierte Forschung und Handlungsstrategie sollen nachhaltige und gerechte Lösungen zum Erhalt und Stärkung einer umfassend verstandenen Gesundheit der städtischen Bevölkerung in einem inter- und transdisziplinären Team entwickelt werden. Der Vorläufer des Instituts (Zentrum für Urbane Epidemiologie (CUE)) hat bereits eine Vielzahl lokaler, regionaler und internationaler Allianzen und Kooperationsprojekte etabliert.

Für die AG „Urban Public Health International“ suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

## **Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)**

(Entgeltgruppe 13 TV-L / 80%- befristet)

in Teilzeit. Die Eingruppierung richtet sich nach den persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen. Die Beschäftigung ist zunächst befristet vorgesehen. Verlängerungen sind bei Verfügbarkeit von Drittmitteln u. a. entsprechend den Höchstbeschäftigungsfristen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich. Aufgrund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes bzw. des Teilzeit- und Befristungsgesetzes wird die Vertragsdauer abhängig von den persönlichen Voraussetzungen festgelegt. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation wird gegeben und ist ausdrücklich erwünscht. Das Institut bietet hierzu umfangreiche Unterstützung an.

Die AG „Urban Public Health International“ arbeitet eng mit den Arbeitsgruppen des Instituts – „Urban Public Health Regional“ und „Urbane Epidemiologie“ zusammen. Der Fokus liegt auf der wissenschaftlichen Analyse von Maßnahmen für eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Stadtentwicklung. Wenn Sie an eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit sowohl in Forschung als auch forschenden Lernens interessiert sind, wenn Sie für transdisziplinäre Zusammenarbeit sowie neue Forschungsansätze brennen und bereit sind Ihre Ideen und Ergebnisse regional, national und international zu verbreiten und zu publizieren, aber auch Projekte weiterzuentwickeln – dann sind Sie bei uns richtig.

### **Das erwartet Sie bei uns:**

- Mitarbeit in EU-Projekten zu naturbezogenen Lösungen (NBS) in Stadtplanungsprozessen unter Berücksichtigung gesundheitlicher, sozioökonomischer und ökologischer Aspekte
- Kompetente Ausarbeitung inter- und transdisziplinärer Planung und Umsetzungsprozesse der partizipativen NBS-Interventionen in europäischen Städten
- Publikation und Dissemination der Ergebnisse in Berichten, Publikationen und Konferenzen
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Projekte und Projektakquise für weitere Teilvorhaben
- Mitarbeit in interdisziplinärer Lehre
- Echter inter- und transdisziplinärer Austausch

### **Das wünschen wir uns von Ihnen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) in Politik-, Evaluations-, Sozialwissenschaften, Urban Studies oder vergleichbarer Fachgebiete

- Eine sehr gut abgeschlossene Promotion in dem vorgenannten oder angrenzendem Themenfeldern
- Einschlägige Erfahrung in konzeptioneller und theoretischer Arbeit
- Sehr gute Methodenkompetenzen, idealerweise methodische Erfahrungen in (Prozess-)Evaluation, vergleichende Fallstudien, incl. „mixed-methods“ Ansätzen
- Erste Erfahrungen in EU-Projekten und wissenschaftlicher Unterstützung von Praxispartnern
- Sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Die Mitarbeit bei Nebentätigkeit richtet sich nach der Hochschulneben tätigkeitsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber und Gleichgestellte i.S. des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Duisburg-Essen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Susanne Moebus (0201 723-77230) zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Hinweis auf die Ausschreibungsnummer **862** vorzugsweise per Email in einer zusammenhängenden PDF-Datei innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an

Frau Prof. Dr. Susanne Moebus  
Institut für Urban Public Health  
Universitätsklinikum Essen  
Hufelandstraße 55  
45147 Essen  
Email: [susanne.moebus@uk-essen.de](mailto:susanne.moebus@uk-essen.de)

***Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich zu Bewerbungszwecken gemäß der jeweils geltenden Regelungen zum Datenschutz.***

***Weitere Hinweise finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter: [www.uk-essen.de](http://www.uk-essen.de)***